

FÖRDERUNGSWERBER:

Name
Adresse
PLZ Ort
Telefon
Mobil
Email



An die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Stadtbauamt
Schlossplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Als Klimabündnisgemeinde erkennt die Stadtgemeinde Bad Vöslau die problematischen Auswirkungen der ständig steigenden Anreicherung der Erdatmosphäre mit Kohlendioxid und anderen Schadstoffen als Folge der Verbrennung der fossilen Energieträger Kohle, Erdöl und Erdgas und der dadurch verursachten Veränderung des Erdklimas (Treibhauseffekt).

Ein großes Bestreben der Stadtgemeinde Bad Vöslau ist es daher, durch Beratung und Förderung einen Ansporn zu geben, fossile Energieträger durch erneuerbare zu ersetzen. Hinsichtlich dieses Ziels wurde die neue Förderungsrichtlinie beschlossen.

A n s u c h e n
um Gewährung einer Energie- und Klimaschutz-Förderung der
Stadtgemeinde Bad Vöslau

- 1.a) Förderung für nachträgliche Wärmedämmung einzelner Bauteile
- 1.b) Förderung für thermische Generalsanierung
- 1.c) Förderung von Biomasseheizungen
- 1.d) Förderung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
- 1.e) Förderung von Photovoltaikanlagen
- 1.f) Förderung von Wärmepumpenanlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung

Anschrift des Förderungsobjektes:			
Grundstück:	Gst.Nr.:	EZ.:	KG:

1) Gemäß den gültigen Richtlinien der Stadtgemeinde Bad Vöslau stelle(n) ich (wir) hiemit das Ansuchen um Gewährung einer Förderung für die oben angeführten Arbeiten und bestätige(n) die Richtigkeit der Angaben.

2) Beilagen zum Ansuchen um Gewährung einer Förderung:

- Eigentumsnachweis an der Liegenschaft bei a, b, c, d, e, f
- Baubehördliche Bewilligung bzw. Bauanzeige bei a, b, c, d, e, f
- Saldierte Rechnung eines befugten Gewerbetreibenden über die Gesamtkosten von Anschaffung und Errichtung der Dämmung oder saldierte Rechnung über Anschaffungskosten von einem Baustoffhändler bei a
- Nachweis der Verbesserung des U-Wertes durch eine befugte Person bei a
- Nachweis der Jahresarbeitszahl durch den ausführenden Installateur, berechnet nach VDI - Richtlinie 4650 bei f
- Saldierte Rechnung eines befugten Gewerbetreibenden über die Gesamtkosten von Anschaffung und Errichtung der Anlage bei b, c, d, f
- Gem. § 28 Abs. 62 UstG ausgestellte Rechnung ohne ausgewiesene Umsatzsteuer eines befugten Gewerbetreibenden über die Gesamtkosten von Anschaffung und Errichtung der Anlage bei e
- Förderzusage einer öffentlichen Förderstelle (OeMAG, Kommunalkredit Public Consulting, oder nach Darlehenszusicherung für Eigenheimsanierung durch Land NÖ, ...)bei b, c, d, e, f

3) Mir (uns) sind folgende Punkte bekannt:

- 3.1 Die Auflagen der Gemeinderichtlinien vom 19.03.2009.
- 3.2 Die Förderung besteht aus einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss.
- 3.3 Durch unwahre Angaben erlangte Förderungen sind zurückzuzahlen. Es

wird ersucht, die Förderung auf folgendes Konto zu überweisen:

Konto-Inhaber:

IBAN-Nummer: - - - - -

FÖRDERUNGSWERBER
..... (Datum und Unterschrift)

Prüfvermerk der Stadtgemeinde Bad Vöslau: